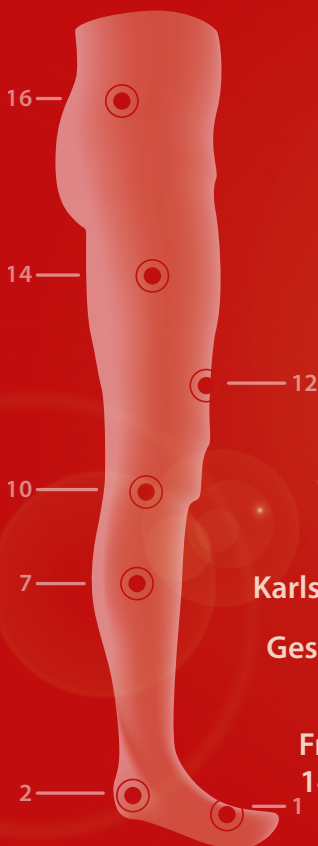


Qualität in der Kompressionstherapie Auf den Druck kommt es an!



1. Treffen
Regionalgruppe
Karlsruhe und Umland

Gesundheits-Campus
Storch & Beller

Freitag, 4. Juli 2014
14:00 bis 18:00 Uhr

Einladung

Karlsruhe – 4. Juli 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Kompressionstherapie gilt heute als die Standardtherapie zur Behandlung von Störungen des Lymph- und/oder des Venensystems. Der Erfolg der Kompressionstherapie ist jedoch von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Ausschlaggebend für den Effekt der Kompressionstherapie sind der Anpressdruck und der Druckverlauf des angebrachten Verbandes. Ein Test mithilfe eines neu entwickelten Messbeins zeigte, dass nur elf von 22 Lymphtherapeuten mit langjähriger Erfahrung in der Behandlung lymphologischer Erkrankungen einen von distal nach proximal abnehmenden Druckverlauf aufbauen konnten. Bei sieben Therapeuten blieb der Druckverlauf konstant und bei vier nahm er von distal nach proximal sogar zu. Wir vermuten, dass dieser Test bei Pflegefachkräften ähnlich ausfallen würde.

„Messbein“ zeigt Qualität der Kompressionsbandagierung

Damit Patienten und ihre Behandler sich darauf verlassen können, einen qualitativ hochwertigen Kompressionsverband zu erhalten bzw. anzulegen, brauchen sie eine Möglichkeit, ihre Arbeit objektiv zu überprüfen. Nur so können sie ihr Handeln optimieren. Das war bisher nur bedingt möglich, denn die bislang verfügbaren Messsysteme sind nicht in der Lage, aufsteigende und zirkuläre Druckverläufe darzustellen. Die in der beschriebenen Untersuchung verwendete neue Messtechnik bietet konkretes Feedback: Das Messbein erfasst den aufgebrachten Kompressionsdruck an 16 relevanten Punkten und stellt den Druckverlauf genau dar. Anhand des computergestützten Feedbacks erkennt der Praktizierende unmittelbar Abweichungen von den Referenzwerten, sodass er seine Technik gezielt korrigieren kann. Bei der Untersuchung 2012 trat der Lerneffekt direkt ein: Die Testteilnehmer konnten schon im zweiten Durchgang das aufgebrachte Druckprofil ihrer Kompressionsverbände deutlich verbessern.

Zur Unterstützung der Pflegefachkräfte, der Therapeuten und Medizinischen Fachangestellten bei der Kompressionstherapie haben wir ein spezielles Trainingskonzept entwickelt.

Die Behandlungs- und Versorgungsqualität auf hohem Niveau sicherzustellen, ist unser Anspruch! Deshalb bieten wir diesen Kurs in unserer Region an.

Wir würden uns freuen, Sie in Karlsruhe begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Dipl.-Ing. Hans Martin Seipp
Akademie



Sabine Neyheusel
WAcert® DGfW (Pflegefachkraft)
Leitung Regionalgruppe*

* Karlsruhe und Umland der DGfW e.V.. Die RG ist berufsgruppenübergreifend und interdisziplinär.

Wissenschaftliches Programm

Karlsruhe – 4. Juli 2014

14:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde

14:15 Topografische und funktionelle Anatomie des Blut- und Lymphgefäßsystems / Physiologie des Stoffaustausches

Inhalt: Aufbau und die Funktion des Blut- und Lymphgefäßsystems, physiologische Abläufe des Stoffaustausches im Gewebe

Pathophysiologie der Ödementstehung

Inhalt: Pathophysiologie der Entstehung von Ödemen und Kompensationsmechanismen

Grundlagen der Kompressionstherapie

Inhalt: Grundlagen, Indikation und Kontraindikation der Kompressionstherapie

15:00 Pause

15:15 Praktische Übung am „Messbein“

1. Verschiedene Anlagetechniken des Kompressionsverbands werden vorgestellt, Vor- und Nachteile werden erläutert
2. Durch Referent wird eine Anlagetechnik, die den Grundregeln folgt, demonstriert
3. Teilnehmer üben in zwei Gruppen die gezeigte oder ihre eigene Technik am patentierten Messbein
4. Teilnehmer üben in vier kleinen Gruppen die gezeigte oder ihre eigene Technik an sich gegenseitig, die Kontrolle erfolgt über Messsonden und vier mobile Aufzeichnungsgeräte (Logger).

16:45 Pause

17:00 Praktische Übung am „Messbein“

17:45 Evaluation und Feedbackrunde

18:00 Ende

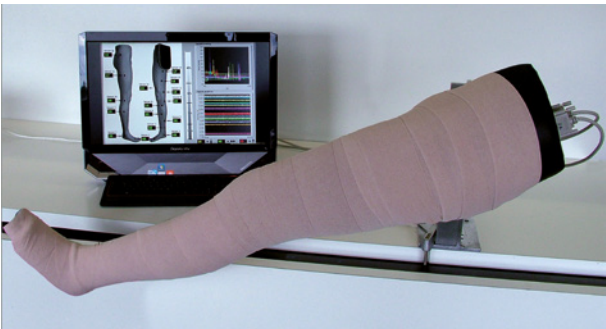


Abb.: „Messbein“

Referenten & Allgemeine Hinweise

Karlsruhe – 4. Juli 2014

Referenten

Falk Goedecke

Wiss. Mitarbeiter / WTcert® DGfW (Pflegefachkraft)

Technische Hochschule Mittelhessen

Studiengang Krankenhaushygiene

Mitautor der S 3 - Leitlinie zur Lokalthherapie chronischer Wunden und Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen der DGfW

Moltkestraße 11

35390 Gießen

Tobias Ott und Team „Messbein“

Dipl. Ingenieur / Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Mitglied des Entwicklungsteams „Patentiertes Messbein“

DGfW-Studienzentrum

Glaubrechtstraße 5

35392 Gießen

dgfw@dgfw.de

Allgemeine Hinweise

Datum

Freitag, 4. Juli 2014, 14:00 bis 18:00 Uhr

Tagungsort

Gesundheits-Campus Storch & Beller

Nördliche Uferstraße 13

76189 Karlsruhe

Veranstalter

Regionalgruppe Karlsruhe und Umland der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V.



Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie eine Bestätigung. Die Veranstaltung ist mit **4** Punkten von der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung e. V. (DGfW) anerkannt.

Rezert-Nummer: 0039-DGfW-B-2014

Teilnahmegebühren

Für die Teilnahme wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 30 € erhoben. Für DGfW-Mitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 20 €. Die Teilnahmegebühren wird vor Ort in bar erhoben!

Anmeldung

Sie können sich wie folgt anmelden:

Anmelden Online unter: www.dgfw-akademie.de/anmelden/

Sollte Sie über keinen Internetzugang verfügen,

dann nutzen Sie unser kostenfreies Fax: **+49 3212 1464304**

Anfahrt

Karlsruhe – 4. Juli 2014

Mit dem Auto

A5 Abfahrt Karlsruhe Mitte

Südtangente bis Abfahrt B 36 Richtung Mannheim

links Richtung Daxlanden / Rheinhafen

2. Ampel rechts Rheinhafen Nördliche Uferstraße

Links Storch & Beller, Gesundheits-Campus neues Gebäude (grün)

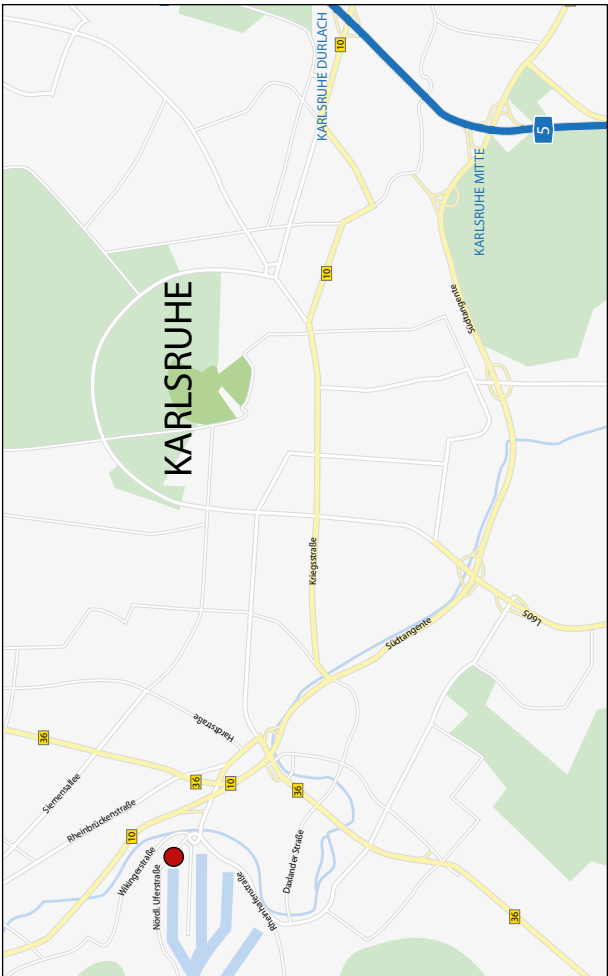
Parkmöglichkeiten vorhanden

Mit der Straßenbahn

Ab Hauptbahnhof Linie 5 bis Rheinhafen / Honsellstraße

zu Fuß über die Brücke – Nördliche Uferstraße ca. 300 m

Links Storch & Beller, Gesundheits-Campus neues Gebäude (grün)



Verbindliche Anmeldung

Karlsruhe – 4. Juli 2014

Anmelden online unter: www.dgfw-akademie.de/anmelden/

Sollte Sie über keinen Internetzugang verfügen,
dann nutzen Sie unser kostenfreies Fax: **+49 3212 1464304**

Für die Teilnahme wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von
30 € erhoben. Für DGfW-Mitglieder beträgt die
Teilnahmegebühr 20 €.

Herr Frau

Nachname

Vorname

Praxis

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Mitglied der DGfW

Mitgliedsnummer:

Datum, Ort

Unterschrift des Anmeldenden